



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana oder Sizilianische Bauernehre

Huth, Erwin

1914-07-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badische Hof- und Nationaltheater Mannheim

Dienstag, den 7. Juli 1914

307

Bei aufgehobenem Abonnement

Gastspiel des Opernsängers

Adolf Lussmann

von der Volksoper in Wien

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
bearbeitet von G. Targoni-Tozetti und G. Menasci / Musik von Pietro Mascagni

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hermine Rabl
Turiddu, ein junger Bauer	
Lucia, seine Mutter	Betty Kostler
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Jane Freund

Turiddu: Adolf Lussmann

Geistliche / Landleute / Bettelvolk / Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog / Dichtung und Musik von Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödientruppe	der Bajazzo
Nedda, sein Weib	die Colombine
Tonio, Komödiant	Tom (Taddeo)
Beppo, Komödiant	Tom (Harlekin)
Silvio, ein junger Bauer	Max Felmy
Ein Bauer	Ernst Fischer
Canio	Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts / Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Kalabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Nach dem ersten Stück Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständerung statt

Hohe Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	9.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	7.—
I. Rang: Loge (f. d. Platz)	6.50
Parterre: Loge	6.—
Parterre: Sperrstühle	5.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	5.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	4.—

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	3.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.50
III. Rang: Proseniumsloge	2.50
IV. Rang: Mitte	1.50
IV. Rang: Seite	0.70

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	3.50
Parterre	2.70

Kartenverkauf für die ganze Woche von Montag bis Freitag vormittags von 10—12 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn. und Feiertagen vormittags
von 11—1 Uhr (nochm. im Hoftheater-Palier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-
kalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofswartung in Ludwigshafen u. ab.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu beilegen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 8. Juli (auf. Ab. kleine Preise) 4. Vorst.
im volkstümlichen Zyklus
Donnerstag, 9. Juli (D 55, hohe Preise)

Ein Sommernachtstraum Anfang 7 Uhr
Festvorstellung (Groß. Geburtstag)
Der Barbier von Bagdad Anfang 7 Uhr